

- Promperger'sche Buchh. in Bozen.
3633. Sonnenblume, geistliche, d. i. kurze tägl. Besuchn. zu dem allerheiligsten Sakramente d. Altars sammt unterschiedl. andern Andachtsübgn. Neue Aufl. 12. Geh. 11 N^g
- Koeder in Briesen.
3634. Mahler, H., Arabesken u. Fresken. Naturgeschichtliche Skizzen. 1—3. Bdchn. 16. Geh. à * 1/3 N^g
Inhalt: 1. Der Koué. — 2. Der Blase v. heute. — 3. Moderne Sünden u. die alten Sünder.
- Schabelitz'sche Buchh. in Zürich.
3635. Dumollard, der Mägdemörder, u. sein Weib Marianne vor dem Geschwornen-Gerichte v. Bourg vom 29. Janr. bis 1. Febr. 1862 ic. 8. In Comm. 2 1/2 N^g
3636. — dasselbe. In franzöf. Sprache. 8. In Comm. 2 1/2 N^g
- H. Schaefer's Verlag in Leipzig.
3637. Ungarns Männer der Zeit. Biographien u. Charakteristiken hervorragender Persönlichkeiten. Aus der Feder eines Unabhängigen. 5. Hft. 8. * 8 N^g
- E. Schmidt in Leipzig.
3638. Althaus, A., hochnöthige Bitte an den Herrn Abt Dr. Ernesti in Sachen d. Braunschweigischen Landeskatechismus der Wahrheit die Ehre zu geben. gr. 8. In Comm. Geh. 6 N^g
- Schmidt & Suckert in Hameln.
3639. Sprenger's Geschichte der Stadt Hameln bearb. von v. Reizenstein. 2. Aufl. gr. 8. 1861. Geh. * 1 N^g 2 1/2 N^g
- Schulze'sche Buchh. in Celle.
3640. Verhandlungen d. Königl. Schwurgerichtshofes zu Celle vom 11. März bis 4. April 1862 wider den Handlungscommis G. G. W. Neise aus Göttingen wegen Betrügereien. 3. Aufl. 8. In Comm. Geh. * 3 N^g
- Schulze'sche Buchh. in Oldenburg.
3641. Schüller, offener Brief an den Herrn Prof. Bock in Leipzig. gr. 8. Geh. 3 N^g
3642. Stellung, die, der Verwaltungs-Behörden im Großherzogth. Oldenburg. gr. 8. Geh. 3 N^g
- Selig's Selbstverlags-Expd. in Berlin.
3643. Selig, M., Conversations françaises modernes. Französisch-deutsche Gespräche im modernen Conversationsstyl. 8. Geh. * 1/2 N^g
- Seyffardt'sche Buchh. in Amsterdam.
3644. Mohr, G., Francesco dei Pazzi. Trauerspiel in 5 Aufzügen. 8. Geh. * 2/3 N^g
- Thomas in Leipzig.
3645. Ramshorn, C., erstes Schulbuch. Für die untersten Elementar-Klassen in Bürgerschulen. 3. Aufl. 8. Geh. * 1/3 N^g
3646. — der deutsche Sprach-Unterricht in seiner Abstufg. in den verschied. Classen v. Bürger- u. Volksschulen. 2. Classe. 2. Aufl. 8. Geh. * 2 N^g
- E. Trewendt in Breslau.
3647. Frenzel, K., die drei Grazien. Ein Roman in 3 Büchern. 3 Bde. 8. Geh. 4 1/2 N^g
- Verlag der Börne'schen Schriften in Hamburg u. Frankfurt a. M.
3648. Börne, L., gesammelte Schriften. Neue vollst. Ausg. 6. Bd. 8. Geh. 5/6 N^g
- Vogel & Co. in Berlin.
3649. Rasch, G., Vom verlassenen Bruderstamm. Das dänische Regiment in Schleswig-Holstein. 2. Bd. 8. Geh. 1 N^g
- D. Voigt in Leipzig.
3650. Löwenthal, C., System u. Geschichte d. Naturalismus. 2. Abth. Geschichte d. Naturalismus. gr. 8. Geh. * 1/4 N^g
3651. Belzhofer, M. W., üb. die Organisation der Arbeit u. ihr Verhältniß zur Gegenwart. Für National-Ökonomen, Arbeitsherren u. Arbeiter. gr. 8. Geh. * 1/3 N^g
- Wallishauser'sche Buchh. in Wien.
3652. Theater-Repertoire, Wiener. 80—84. Bfg. gr. 8. Geh. * 1 N^g 18 N^g
Inhalt: 80. Nur nicht reden! Dramatischer Scherz in 1 Akt. Von C. F. Str. * 6 N^g. — 81. Unrecht Gut. Charakterbild m. Gesang in 3 Akten u. 1 Vorspiel. Von F. Kaiser. * 12 N^g. — 82. Mein Fräulein Bruder. Lustspiel in 1 Act. Von A. Bergen. * 6 N^g. — 83. Des Krämers Lächlerlein. Orig. Charakterbild m. Gesang in 3 Acten. Von F. Kaiser. * 12 N^g. — 84. Nur keine Protection. Posse m. Gesang in 2 Acten. Von A. Wittner. * 12 N^g
- Weber in Leipzig.
3653. Boner, Ch., Thiere d. Waldes. Deutsche autoris. Ausg. gr. 8. Geh. * 1 1/2 N^g
3654. Busch, M., die Bienenzucht in Strohwohnungen m. unbeweglichem Wabenbau. gr. 8. Geh. * 1 N^g
3655. Lecoq, H., das Leben der Blume. Aus d. Franz. übertr. v. H. Hallier. 8. Geh. * 1 1/2 N^g
- Wendeborn'sche Buchh. in Altona.
3656. Studt, H. H., offenes Zeugniß, daß Bekenntniß Gottes, d. Sohnes nicht sei Verleugnung Gottes d. Vaters, gegen Dr. Lüdemann. gr. 8. Geh. * 6 N^g
- Werner in Sprottau.
3657. Franckhen, A. v., die Kunst Damenkleider zu fertigen od. gründl. Anweisg. zum Maßnehmen, Zuschneiden u. Zusammensetzen der Damenkleider nach dem Centimeter-Maß. 8. Geh. 1/4 N^g
- D. Wigand in Leipzig.
3658. Steinacker, G., zur Verfassungsfrage der evangelisch-protestantischen Kirche in Deutschland. gr. 8. Geh. * 2/3 N^g
- Facroix, Verboeckhoven & Co. in Brüssel.
- Dolgoroukow, P., des réformes en Russie, suivi d'un aperçu sur les états-généraux russes au 16. et au 17. siècle. gr. 8. Geh. * 1 1/2 N^g
— le Général Yermolow. 8. Geh. * 1/3 N^g

Nichtamtlicher Theil.

Zur Frage über die Verlegung des Abrechnungstermins.

XVI. *)

Zur Generalversammlung.

Seit Hr. Heinrich Brockhaus die Frage der Messfirung aufgegriffen und zu bestimmten Anträgen formulirte, hatten die Mitglieder des Börsenvereins hinlänglich Zeit, sich klar darüber zu machen, ob es besser sei, alles beim Alten zu lassen oder den Weg der Reform auch im Buchhandel zu betreten.

Alles Bestehende hat ein Recht auf den Bestand und die Erfahrung aller Zeiten hat zur Genüge dargethan, daß das Bestehende mit Zähigkeit vertheidigt wird, wenn ein Anlauf genommen wird, es zu stürzen. Ob das Bestehende das wirklich Gute, das praktisch Angemessene, den thatsächlichen Bedürfnissen Entsprechende ist, gibt selten den Ausschlag; der Gewohnheit Macht

äußert sich immer, wenn neue Formen geschaffen, wenn Neues an die Stelle von Altem treten soll. Diese so natürliche Erscheinung zeigt sich in seltenem Grade auch in der Frage der Messfirung, gegen welche, trotz der eingehenden Würdigung, welche die Frage in dem Gutachten der Majorität und in dem der Minorität von Seiten der Nürnberger Commission gefunden, in jüngster Zeit wieder mehrere Stimmen sich erhoben, leider aber nicht um die Gründe, welche die Minorität für ihren Antrag entwickelte, zu widerlegen, sondern nur um das oft Gesagte zu wiederholen. Dadurch konnte die Sache nicht gefördert werden, das Urtheil nicht sich klären. Es liegt dem Schreiber dieser Zeilen fern, jetzt wo die Parteien sich längst gebildet, noch für oder gegen die Messfirung an diesem Orte ausführlich zu sprechen, nur das sei ihm gestattet, ein Wort über den Beruf des Sortimenters selbst zu sagen.

Es ist nicht zuviel gesagt, wenn er zu den schwierigsten gezählt wird, welche es gibt. Kaum einen Monat darf sich der

*) XV. S. Nr. 50.